

---

Leserbrief | 03. April 2009

## Stehenbleiben bedeutet Rückschritt Zur Fusion der Bodeligemeinden

Liebe Mattner, Unterseener und Interlakner Mitbürger! Eine für die gesamte Region zukunftsentscheidende und lebenswichtige Abstimmung steht uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bevor. Wir haben jetzt die einmalige Gelegenheit, dieser Vorabklärung zuzustimmen und damit den Weg frei zu machen für eine objektive Beurteilung der Vor- und Nachteile eines möglichen zukünftigen Zusammenschlusses der drei Bodeligemeinden. Ein Ja heute bedeutet also nicht ein Ja zu einer Fusion, sondern nur die Zustimmung, dass eine weitere Klärung der Vor- und Nachteile vorgenommen wird. Die Gegner und Neinsager sollten dies korrekterweise auch so kommunizieren. Ein Nein verunmöglicht eine neutrale Beurteilung, ein Ja hingegen eröffnet uns allen eine zukunftsgerichtete Klärung. Wir sollten alle bedenken, was für uns auf dem Spiel steht: ein Ja bedeutet keine Fusion, sondern ein Ja zur Vorabklärung. Aus diesem Grund sollten wir alle, die eine positive Zukunftsentwicklung für das Bodeli wünschen, unbedingt an die Urne gehen und ein Ja einlegen. Stehenbleiben bedeutet doch bekanntlich einen Rückschritt!

*Vasco Zlatareff, Interlaken*

### Dossiers + Serien

Gemeindefusion auf dem Bodeli

#### ARTIKELINFO:

Online seit:  
3.04.2009, 15.04 Uhr  
Autor/in: Vasco Zlatareff, Interlaken  
Seitenaufrufe: 121  
Artikel Nr. 93579  
Ausdruck vom: 12.04.2009